

Lindenhof Aktuell

**Ausgabe 04-2008
vom 8. Mai**

Witterung

Nachdem die Pflanzenbestände in der Zeit zwischen dem 7. und 20. April durch permanente **Nachfröste** in Bestandeshöhe erheblichen Wachstumsstress erlitten haben, liegen die Tagesmitteltemperaturen inzwischen über 10 °C mit steigender Tendenz. Um die Monatswende haben 13 mm Niederschlag die Krume kurzfristig vor dem Austrocknen bewahrt.

Bemerkenswert ist die **lange Sonnenscheindauer** bei **hoher UV-Strahlung von täglich 10 bis 13 Stunden**, die in den nächsten Tagen auch noch anhalten wird.

Die aktuell **trockene Witterung**, vor allem bei **Ostwindlage** reduziert die Entwicklung feuchtigkeitsliebender Pilze (*Septoria*, Mehltau, *Rhynchosporium*), fördert aber den Zuflug und die Entwicklung von **Getreiderosten**.

Im Weizen ist zu beobachten, dass **Schnecken** ihren Feuchtigkeitsbedarf an den Pflanzen decken. Sie hinterlassen lange Schabspuren, durch die die Blätter auch aufreißen oder zerfasern. Das allmähliche Auftreten von Nacktschnecken lässt die Vermutung zu, dass es in nicht unerheblichem Umfang zur Eiablage gekommen ist und die Zahl der ausgewachsenen Tiere allmählich zunimmt.

Längenwachstum

Das Längenwachstum des Getreides beschränkt sich immer noch auf die oberirdischen Pflanzenorgane. Für das **Tiefenwachstum** der Wurzeln sind die Böden nach wie vor zu kalt und zu sauerstoffarm. Dieser Entwicklungsrückstand wird auch nicht mehr aufzuholen sein.

Weizen schiebt gerade das vorletzte Blatt, hat aber am Halm schon den dritten Knoten ausgebildet. Bei ausreichend feuchter Krume werden die Weizenbestände demnach deutlich länger werden als in den vergangenen Jahren. In Kombination mit dem mangelhaft ausgebildeten Adventivwurzelsystem nimmt die Kopflastigkeit der Bestände weiter zu. Eine gute Einkürzung (nur bei guter Bodenfeuchte!) ist deshalb dringend anzuraten.

Winterraps

Winterraps steht in der **Vollblüte** (BBCH 65). Aufgrund der viel zu trockenen und kalten Bedingungen ist nicht damit zu rechnen, dass **Sklerotien des Rapskrebsses** in absehbarer Zeit zur Apothecienbildung gelangen werden. Eine Änderung der Witterung würde dann eher einer Spätinfektion förderlich sein. Damit steht die bewährte Vollblütebehandlung aber keineswegs zur Disposition!

Eine Bekämpfung des **Rapsglanzkäfers** war aufgrund fehlenden Zufluges in diesem Jahr nur selten erforderlich.

Im Raps sind Pflanzen zu beobachten, die vor allem an der **Hauptknospe basale Blütenknospen abgeworfen haben** (Foto unten). Die Ursachen hierfür sind noch nicht hinreichend bekannt. Ein Schadfraß des Rapsglanzkäfers ist in diesen Fällen jedoch auszuschließen.



Winterweizen

Weizen (Aussaat: 23.9.) schiebt bereits den **dritten Halmknoten** (BBCH 33), aber erst **F-1**. Das Fahnenblatt ist bislang noch vollständig eingerollt. Sollte es weiterhin feucht genug bleiben, kön-

nen die Bestände extrem lang werden!

Die **Ähre** befindet sich zurzeit am Beginn der „**Gossen Periode**“. Das angelegte Ertragspotential ist als hoch einzustufen. Zur Umsetzung benötigt gerade der Weizen in den nächsten 2 Wochen ausreichend Feuchtigkeit im durchwurzelten Raum.

Wintergerste und -triticale

Beide Kulturen schieben gerade das **Fahnenblatt** (BBCH 37/39).

Der Befall mit **Rhynchosporium** entwickelt sich zurzeit nicht weiter, **Netzflecken** sind noch nicht aufgetreten. In Anbetracht eines gewissen Ausgangsbefalls mit **Zwergrost** in der Gerste und einer günstigen Witterung (Ostwindlage, kühle Nächte, trockene Tage) ist eine weitere Ausbreitung möglich, insbesondere bei nächtlicher Taulage! In der Sorte **Lomerit** sind Pusteln bereits auf F-2, in Franziska auf F-3 entwickelt.

Winterroggen

Winterroggen beginnt mit dem **Schieben der Ähren** (BBCH 51). **Rhynchosporium**-Blattflecken verharren auf F-4. **Braunrost** ist bislang nur sporadisch in den Beständen zu finden, kann durch die Wetterlage aber zufliegen. Aufmerksame **Befallskontrollen** sind deshalb angebracht!

Entwicklungsstand der Kulturen 2008

Frucht	Vorfrucht	Sorte	Saatdatum	Zwei-Knoten Stadium BBCH 32	Beginn Große Periode	Beginn FB-schieben BBCH 37	Beginn Ähren-schieben BBCH 51	Blüte
Gerste	Raps	<i>Lomerit</i>	23.9.2007	23.4.	30.3.	30.4.		3. Maiwoche
Weizen	Raps	<i>Drifter</i>	23.9.2007	22.4.	30.4.			1. Juniwoche
Weizen	Raps	<i>Mulan</i>	23.9.2007	26.4.	30.4.			1. Juniwoche
Weizen	19 J. mono	<i>Ritmo</i>	24.9.2007	26.4.	2.5.			1. Juniwoche
Roggen	Weizen	<i>Visello</i>	23.9.2007	16.4.	9.4.	30.4.	6.5.	4. Maiwoche
Triticale	Weizen	<i>Talentro</i>	23.9.2007	22.4.	21.4.	4.5.		Ende Mai